

Inhalt

Vorwort 7

1 Schriftsprache und Lautsprache 8

1.1 (Un-)Spezifität der Lese-Rechtschreib-Störung. 8

1.2 Zusammenhänge zwischen Laut- und Schriftsprache 9

1.3 Lautsprachliche Kompetenzen als Korrelat der
Lese-Rechtschreib-Fähigkeit. 12

1.4 Sprachentwicklungsgestörte Kinder als Risikogruppe
für die Ausbildung von Schriftspracherwerbsstörungen 16

1.5 Zusammenhänge zwischen lautsprachlichen Fähigkeiten,
Worterkennung und Leseverständnis 18

1.6 Klassifizierung von Lesestörungen auf der Basis
sprachlicher Defizite 19

1.7 Praktische Implikationen 20

2 Der ungestörte Schriftspracherwerb 22

2.1 Allgemeines 22

2.2 Präliterale Vorläuferfähigkeiten 24

2.3 Logographemische Strategie 27

2.4 Alphabetische Strategie 28

2.5 Orthographische Strategie 32

2.6 Integrativ-automatisierte Strategie 34

**3 Die Bedeutung der phonologischen Informations-
verarbeitung für den Schriftspracherwerb 36**

3.1 Die phonologische Informationsverarbeitung 36

3.2 Das Arbeitsgedächtnis 37

3.3	Die phonologische Bewusstheit	44
3.4	Die Benennungsgeschwindigkeit	59
4	Diagnostik	69
5	Förderung	76
5.1	Förderung phonologischer Basisfähigkeiten	76
5.2	Förderung beim Erwerb der Phonem-Graphem- Korrespondenzen	85
5.3	Förderung beim Erlernen des phonologischen Rekodierens	96
5.4	Förderung der automatisierten Worterkennung	105
5.5	Förderung des Leseverständnisses	116
5.6	Förderung des orthographisch korrekten Schreibens	127
5.7	Förderung des schriftsprachlichen Ausdrucks	136
	Literatur	146
	Sachregister	155